

## Offene Versammlung 04.03.2020 Nordhausen

Moderation: Eva, Sebastian

Protokoll: Theresa

Timekeeper: Ronny

### Begrüßung + Vorstellen des Konzepts

Thema der OV: Wie wünsche ich mir Nordhausen in 10 Jahren?

Ziel: Konstruktiver Austausch von Ideen, eventuell Erstellen von Konzepten

Ablauf: Diskussion in Zweiergruppen (2-5min)

Großplenum

Diskussion in Kleingruppen (15-30min)

Abschluss im Plenum

Kommunikationsregeln: 1. aktives Zuhören  
2. radikale Inklusivität  
3. Vertrauen

### Großplenum: Ideensammlung: Wie wünsche ich mir Nordhausen in 10 Jahren?

- mehr Fahrradwege/Alternativen zur Automobilität ++
- Barrierefreiheit in der Infrastruktur +++
- höhere Attraktivität, auch hier zu bleiben ++
- attraktiver für Investor\*innen ++
- Alternativen zum Autoverkehr, z.B. Ausbau des ÖPNV ++
- „menschlicher“ werden, offen aufeinander zugehen, Inklusivität +++
- keine drastische Mobilitätswende, sondern „sanfter“ Umschwung, auch unter ökologischen Aspekten (z.B. E-Mobilität) +
- Ernährung/Lebensmittelproduktion anpassen (regionaler und saisonaler) ++
- Flächennutzung sinnvoll gestalten (z.B. Stadtgärten, etc.) +
- Parksituation anpassen (verfügbare Parkplätze in der Innenstadt)
- kostenloser ÖPNV (wie in Luxemburg) ++
- soziokulturelle Räume, Kulturangebot aufstocken ++

### Kleingruppenplena: Ideensammlung zu einzelnen Themenfeldern

- Mobilität (ÖPNV, Radwege, Parkplätze, ...)
- Attraktivität der Stadt (soziokulturell wie wirtschaftlich) → weggefallen mangels Interesse
- Inklusivität (Barrierefreiheit, Soziokultur, ...)
- regionale Lebensmittelproduktion

### Großplenum: Vorstellen der Ergebnisse

- Inklusivität
  - Barrierefreiheit: Vernetzung der Interessensgruppen ++  
Lobbyarbeit +  
Einfluss auf Entscheidungsgremien +  
Einhalten der Vorschriften zu Barrierefreiheit +++
- Freizeitangebote außerhalb des Uni-Lebens ++

- kultureller und religiöser Austausch
- Mobilität:
  - Anbindung der Ortsteile ++
  - Ausbau des Park&Ride-Systems ++
  - Autos nicht als Statussymbol (Werbung, Autohäuser ...) ++
  - ÖPNV-Pendelstrecken +++
  - Carsharing-Angebote ++
  - durchgehend nutzbare Parkplätze +++
- regionale Lebensmittelproduktion:
  - Lebensmittel als Lebensmittel, nicht als Biomasse +++
  - Aufklärungsarbeit durch Bildungsbeauftragte ++
  - Förderung der Selbstversorgung ++
  - Förderung der Kleinbäuer\*innen +
  - Abschaffung der Massentierhaltung ++
  - Unabhängigkeit vom Weltmarkt → keine Spekulation an Lebensmittelbörse +++
  - biologische und nachhaltige Landwirtschaft +
  - Humusaufbau ++

#### Ausblick/Wünsche/Ziele:

- Ergebnisse nicht nur an Stadtrat, sondern spezifisch an Fraktionen/OB
- Termin für erneute OV
- Einbeziehen von Initiativen/Interessensgruppen/Menschen, die nicht oder speziell mit Thematik vertraut sind (z.B. aus Landwirtschaft)
- ~~Wollte~~ ~~könnte~~ ~~sollte~~ Machen → wie können wir konkret handeln?
- Einladung konkretisieren

#### Letztendliche Entscheidungen:

- Protokoll dieser ersten OV wird nicht an Stadtrat, OB oder Fraktionen gesandt, aber an die Teilnehmer\*innen, die ihre Adressen hinterlassen haben, und in eine PM umformuliert.
- Planung einer weiteren Offenen Versammlung parallel zur nächsten Stadtratssitzung am 06.05.
- Grobes Thema der nächsten OV könnte sein: Wie kann ein dauerhafter Raum aussehen/ entstehen, in dem sich Menschen so wie bei diesem Treffen, austauschen und ihn frei nutzen können? Idee „Soziokulturelles Zentrum“